



148. Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2023, 14.00 Uhr, BCF Arena, Fribourg

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Sandra Lanz

Präsenz: Anzahl Delegierte: 205

Entschuldigt: Gemäss Liste

Beginn: 14.00 Uhr

Traktandenliste

1.	Begrüssung	2
2.	Wahl der Stimmzähler	3
3.	Feststellung der Präsenz	3
4.	Protokolle	4
4.1	a) Protokoll der DV vom 11.06.2022 in Courtételle (Kleintiere Magazin 8/22)	4
4.2	a) Protokoll der a.o. DV vom 28.01.2023 in Unterentfelden (Kleintiere Magazin 3/23)	4
5.	Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/23)	4
6.	Jahresrechnung 2022	4
6.1	a) Erläuterung zur Jahresrechnung	4
6.2	b) Kenntnissnahme Bericht der Revisionsstelle	4
6.3	c) Abnahme der Jahresrechnung	5
7.	Festlegung Vorstandsentschädigung	5
8.	Genehmigung des Budgets 2024	5
8.1	a) Erläuterungen zum Budget 2024	5
8.2	b) Abnahme des Budgets	6

8.3 c) Antrag Kompetenz Vorstand.....	6
9. Revision der Statuten.....	6
10. Wahlen.....	6
10.1 a) Präsident.....	6
10.2 b) übrige Vorstandsmitglieder.....	6
10.3 c) Revisionsgesellschaft.....	7
11. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder.....	7
12. Antrag der Fachverbände (Rassegeflügel Schweiz, Rassetauben Schweiz, Ziervögel Schweiz) zur Verteilung von 2 Mio. Franken	8
12.1 a) Grundsatzabstimmung.....	8
12.2 b) Verteilschlüssel	8
13. Antrag des Freiburger Kantonalverbandes «Kauf einer Halle».....	8
14. Antrag des Freiburger Kantonalverbandes «Wiedervereinigung der Fachverbände»	9
15. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2022.....	9
16. Kurzberichte der Fachverbände	9
17. Ernennung von Ehrenmitglieder.....	9
18. Ernennung von Veteranen.....	9
19. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2024 ff.	9
20. Verschiedenes	9

1. Begrüssung

Seine ersten Worte richtet Urs Weiss in französischer Sprache an die Delegierten aus der Westschweiz.

Der Verbandspräsident begrüsst alle anwesenden Züchter und Züchterinnen, insbesondere den Ehrenpräsidenten und Präsidenten der EE Gion Gross und die Ehrenmitglieder.

Urs Weiss stellt fest, dass die Einladungen und Stimmkarten statutenkonform und fristgerecht zugestellt wurden. Es ist kein Vertreter der Revisionsstelle anwesend.

Der Freiburger Kantonalverband lädt dieses Jahr zur Delegiertenversammlung und übernimmt grosszügig den Begrüssungskaffee und das Mittagessen. Herzlichen Dank.

Die Entschuldigungen werden im Anhang zum Protokoll erwähnt.

Urs Weiss fragt an, ob die Delegierten mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden sind und ob Gegenanträge gestellt würden.

Hansruedi Röthlisberger, Präsident KZV Nidwalden, stellt Antrag zur Streichung des Traktandums 9 Revision der Statuten. Die Organisation und Struktur von Kleintiere Schweiz und der Verbände wurde an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung zur Überprüfung erwähnt. Ein jährliches Defizit in dieser Höhe trotz der neuen Mitgliederbeiträge führe zu einem Destaster unserer Organisation. Kosten und Mitgliederbeiträge von 2025 sind vor der Erstellung neuer Statuten aufzuzeigen. Neue Statuten verursachen Kosten. In der Pflicht etwas zu tun sind alle. Es bestehe keine Dringlichkeit die Statuten wie vorgelegt zu genehmigen.

Beim Traktandum 18 stellt er den Antrag, dass die Verbandsabzeichen zukünftig nicht mehr abgegeben werden. Dies ist jedoch Sache des Vorstandes.

Urs erwähnt, dass die Statuten heute vorerst beraten werden, ein Durchpauken sei nicht das Ziel der heutigen Versammlung.

Marcel Müller, Präsident Kleintiere Hübelimatt, findet es komisch, dass nur über die Statuten beraten werden soll, jedoch auf der Traktandenliste Revision steht.

Simon Zehnder stellt den Antrag das Traktandum 14 vor dem Traktandum 9 vorziehen.

Urs Weiss lässt über den Antrag von Hansruedi Röthlisberger abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten lehnen den Antrag von Hansruedi Röthlisberger, das Traktandum 9 zu streichen mit 369 Nein zu 247 Ja Stimmen ab.

Urs Weiss lässt über den Antrag von Simon Zehnder abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten lehnen den Antrag von Simon Zehnder zur Vor-Verschiebung des Traktandums 14 grossmehrheitlich ab.

Beschluss: Die vorliegende Traktandenliste wird gutgeheissen.

Monica Henry hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Sandra Lanz, Leiterin des Verbandssekretariates, wird das Protokoll schreiben. Urs Weiss fragt an, ob jemand anderer das Protokoll schreiben möchte. Es stellt sich niemand zur Verfügung.

Beschluss: Sandra Lanz wird als Protokollführerin grossmehrheitlich gewählt.

Urs Weiss macht darauf aufmerksam, dass bei einer Abstimmung nur einmal abgestimmt werden darf.

Den im letzten Jahr verstorbenen Kleintierzüchterkollegen wird mit einem Moment der Stille gedenkt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Stimmbüros: Stefan Röthlisberger (Chef-Stimmenzähler), Peter Iseli (Präsident Rassekaninchen Schweiz) und Reto Stucki (Vertreter eines Kantonalverbandes).

Stimmenzähler; Margrit Brunner, Paddy Carlin, Esteban Pinto, Walter Kocher, Robert Nyffeler und Samuel Zürcher

Beschluss: Das Stimmbüro und die Stimmenzähler werden ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt.

3. Feststellung der Präsenz

Die Stimmenzähler haben die Stimmkarten ausgezählt. Daraus ergibt sich:

Verschickte Stimmkarten:	1'382
Anwesende Delegierte:	205
Vertretene Stimmkarten:	688
Absolutes Mehr:	345
2/3 Mehr:	459
Gäste:	5

4. Protokolle

4.1 a) Protokoll der DV vom 11.06.2022 in Courtételle (Kleintiere Magazin 8/22)

Das Protokoll der DV vom 11.6.2022 wurde im Kleintiere Magazin Nummer 8/22 veröffentlicht. Es sind keine Anträge zur Berichtigung des Protokolls eingetroffen und deshalb gilt das Protokoll als genehmigt.

4.2 a) Protokoll der a.o. DV vom 28.01.2023 in Unterentfelden (Kleintiere Magazin 3/23)

Das Protokoll der ausserordentlichen DV vom 28.1.2023 wurde im Kleintiere Magazin Nummer 3/23 veröffentlicht. Es sind keine Anträge zur Berichtigung des Protokolls eingetroffen und deshalb gilt das Protokoll als genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/23)

Im Kleintiere Magazin 6/23 wurden die Jahresberichte aller Fachverbände und von Kleintiere Schweiz veröffentlicht.

Vizepräsident Stefan Röthlisberger richtet einige Worte an Urs und bedankt sich für seine Arbeit. Stefan lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Jahresbericht des Präsidenten grossmehrheitlich zu.

Urs Weiss erwähnt, dass im Berichtsjahr Sandra Lanz die Prüfung als Tierpflegerin EFZ absolviert hat, dies sei für den Verband sehr nützlich. Er bedankt sich beim gesamten Team im Verbandssekretariat.

6. Jahresrechnung 2022

6.1 a) Erläuterung zur Jahresrechnung

Urs Weiss ist nicht begeistert, dass er wieder das Traktandum der Finanzen präsentieren wird. Das Jahr 2022 gehe aus finanzieller Sicht als schwarzes Jahr in die Geschichte ein.

Urs erläutert einige Zahlen. Nur die Hälfte der erwarteten und bisherigen Abonnenten hatte das Kleintiere Magazin abonniert. Der Personalaufwand war um einiges höher als budgetiert. Es war nicht einfach, einen Chefredaktor für das Kleintiere Magazin zu finden. Nach zwei Anläufen hat man hier eine andere Lösung gefunden und Jacqueline Gut im August 2022 eingestellt. Der Finanzmarkt war im Jahr 2022 sehr schwierig. Urs erläutert die Situation kurz. Als das Budget 2022 im Jahr 2021 genehmigt wurde, war diese Situation so nicht vorhersehbar. Es mussten Schwankungsreserven aufgelöst werden, um noch auf einen Gewinn von CHF 27'164.23 zu kommen.

Urs fragt ab, ob es Fragen zur Jahresrechnung gibt.

Gilles Python, Ehrenpräsident Freiburger Kantonalverband, fragt an, wo die Schwankungsreserven in der Vorjahresrechnung 2021 zu finden sind. Weiter ist die Auflösung der stillen Reserven höher als nur die Schwankungsreserven. Gilles fragt auch weiter an, was der Grund für die grosse Abweichung bei den Steuern zum Budget ist.

Elisabeth Schoch erläutert die Auflösung der stillen Reserve bei den Schwankungsreserven und beim Warenlager im Shop. Es wurde die Nettovariante bei den Wertschriften angewendet.

Bei den Rückstellungen der Steuern im Jahr 2021 wurde ein Berechnungsfehler gemacht.

6.2 b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

Urs Weiss begrüsst an dieser Stelle Elisabeth Schoch von der Firma Marty Treuhand. Der Revisionsbericht ist im Büchlein abgedruckt.

6.3 c) Abnahme der Jahresrechnung

Urs fragt an, wer der Jahresrechnung mit einem Minus von CHF 763'264.69 zustimmen kann.

Beschluss: Die Delegierten lehnen die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Minus von CHF 763'264.69 mit 479 Nein Stimmen zu 135 Ja ab und erteilen somit dem Vorstand keine Entlastung.

7. Festlegung Vorstandsentschädigung

Die vier Fachverbandspräsidenten erhalten keine Basisentschädigung, sondern nur ein Sitzungsgeld. Die Vorstandsmitglieder teilen sich die Fr. 22'000 als Basisentschädigung gemäss Vorstandsbeschluss.

Beschluss: Die Vorstandsentschädigung von CHF 22'000 wird von den Delegierten 531 Ja Stimmen zu 62 Nein Stimmen angenommen.

8. Genehmigung des Budgets 2024

8.1 a) Erläuterungen zum Budget 2024

Urs erwähnt, dass das Verbandssekretariat ab dem 1. April 2023 die Buchhaltung selbständig führt. Die Kosten können nur markant verringert werden, wenn Aufgaben von Freiwilligen ohne Bezahlung übernommen werden. Die VOK empfiehlt das Budget zur Annahme.

Benjamin Philipona, Präsident Freiburger Kantonalverband, stellt den Antrag CHF 5'000 ins Budget aufzunehmen, um eine Strukturkommission zu bilden.

Urs Weiss erläutert, dass der Vorstand offen ist für eine Arbeitsgruppe. Der Antrag an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung wurde im Januar zwei Mal abgelehnt.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Antrag von Benjamin Philipona CHF 5'000 ins Budget aufnehmen um eine Strukturkommission zu gründen mit 545 Ja Stimmen zu.

Marcel Müller, Präsident Kleintiere Hübelimatt, fragt an, wieso beim Kleintiere Magazin so viel weniger Aufwand budgetiert ist als die Kosten im Jahr 2023. Weiter fragt er an, wieso das Projekt Statuten im Jahr 2024 nochmals budgetiert ist.

Urs Weiss erwähnt, dass die Initialisierungskosten im 2. Jahr nicht mehr anfallen. Vorausschauend hat der Vorstand nochmals CHF 5'000 für die Statuten budgetiert.

Stefan Röthlisberger stellt im Namen von Rassekaninchen Schweiz den Antrag, dass für das Jugendlager weitere CHF 5'000 budgetiert werden sollen. Total soll auf insgesamt CHF 10'000 erhöht werden, damit das Jugendlager 2024 durchgeführt werden kann.

Olivier Grossenbacher fragt an, um wie viele Kinder es gehe und ob die Kinder auch etwas bezahlen müssen.

Stefan Röthlisberger beantwortet die Frage mit ca. 40 Kinder, welche einen Beitrag von ca. CHF 280.00 pro Teilnehmer bezahlen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Antrag von Rassekaninchen Schweiz weitere CHF 5'000 ins Budget für das Jugendlager aufzunehmen mit 461 Ja Stimmen zu.

Hubert Schönenberger fragt an, wie es aussieht mit dem Kleintiere Magazin, ob ein E-Paper angedacht sei.

Urs Weiss erwähnt, dass die Erfahrungen bei der Tierwelt zeigten, dass dies nicht gewünscht ist. Die eigentlichen Papierkosten machen relativ wenig aus. Die redaktionellen Aufbereitungskosten und das Layout sind auch bei einem E-Paper gleich hoch wie bei einer gedruckten Ausgabe.

Robin Costa, Präsident Le Pinson du Nord, Yverdon, fragt an wie der Vorstand sich die Zukunft vorstellt, wenn jedes Jahr ein Minus in diesem Betrag gemacht wird.

Urs Weiss erwähnt, dass die Strukturkommission, welche soeben budgetiert wurde, sich darüber Gedanken machen wird und Lösungsvorschläge erarbeiten wird.

8.2 b) Abnahme des Budgets

Urs Weiss fragt an, wer das Budget mit einem Minus von CHF 245'400 annehmen möchte.

Beschluss: Die Delegierten nehmen das Budget 2024 mit einem Minus von CHF 245'400 mit 478 Ja zu 158 Nein Stimmen an.

8.3 c) Antrag Kompetenz Vorstand

Der Jährliche Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft wird vom Vorstand beantragt.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft grossmehrheitlich an.

9. Revision der Statuten

Die nun vorgelegten Statuten lassen eine Entwicklung zu und stecken einen weiten Rahmen ab. Was die Fachverbände, Kantonalverbände, Sektionen und Klubs daraus machen ist eine andere Sache. Jede Sektion, jeder Klub, jeder Kantonalverband und jeder Fachverband ist eine eigenständige rechtliche Persönlichkeit und kann tun und lassen was sie will. Da hat Kleintiere Schweiz nur sehr wenig Einflussmöglichkeiten. Urs Weiss macht einige Ausführungen zu den neuen Statuten.

Gion Gross, erwähnt, dass Urs Weiss sich zum Anfang gemachten Aussage widerspreche. Vor den neuen Statuten soll das neue Leitbild kommen. Für ihn wichtiger sei jedoch, dass die neuen Statuten regeln, dass das Geschäftsreglement vom Vorstand genehmigt wird. Er beantragt die Statuten zurückzustellen. Der Vorstand müsse zuerst das Leitbild und das Datenschutz- und Rechtspflegereglement zwingend der DV vorlegen.

Der Vorstand hat in der Pause die Meinung gefasst, die Statuten nicht zurück zuziehen. Er bittet die Delegierten offen zu sein und, dass ein Schritt gegangen werden soll. Es bestehe ein gültiges Leitbild. Die Vorständekonferenz erlässt alle Reglemente und nicht der Vorstand.

Beschluss: Der Rückweisungsantrag von Gion Gross zur Verschiebung der Statutengenehmigung wird mit 428 Ja Stimmen angenommen.

10. Wahlen

10.1 a) Präsident

Stefan Röthlisberger fragt an, ob es weitere Kandidaten für das Amt des Präsidenten gibt. Dies ist nicht der Fall. Er fragt an, wer Urs Weiss als Präsident von Kleintiere Schweiz für weitere vier Jahre die Stimme geben kann.

Beschluss: Urs Weiss wird grossmehrheitlich für weitere vier Jahre als Präsident von Kleintiere Schweiz gewählt.

10.2 b) übrige Vorstandsmitglieder

Stefan Röthlisberger stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Beschluss: Stefan Röthlisberger wird grossmehrheitlich für weitere vier Jahre als Mitglied vom Vorstand von Kleintiere Schweiz gewählt.

Erfreulicherweise konnte ein Vertreter der Westschweiz gefunden werden: Jean-Charles Witschi stellt sich kurz vor.

Beschluss: Jean-Charles Witschi wird grossmehrheitlich für vier Jahre als Mitglied des Vorstands von Kleintiere Schweiz gewählt.

Ebenfalls stellt sich Ruedi Galli zur Verfügung im Vorstand mitzuarbeiten. Ruedi Galli stellt sich kurz selbst vor.

Beschluss: Ruedi Galli wird grossmehrheitlich für vier Jahre als Mitglied des Vorstands von Kleintiere Schweiz gewählt.

Urs Weiss fragt ab, ob sich im Saal noch spontan Personen für ein Vorstandsamt melden.

10.3 c) Revisionsgesellschaft

Die BDO AG wird für ein weiteres Jahr als Revisionsgesellschaft vorgeschlagen.

Beschluss: Die BDO AG wird mit 289 Ja Stimmen zu 329 Nein Stimmen nicht wiedergewählt.

Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz, schlägt vor die Revisionsgesellschaft Fekker Treuhand AG zu wählen.

Gion Gross, Ehrenpräsident, schlägt vor die Revision Fidustrust Revision SA (Gilles Python) zu geben.

Gilles Python erklärt sich bereit mit seinem Unternehmen Fidustrust Revision SA die Revision für ein Jahr zu machen.

Peter Iseli zieht seinen Antrag zurück.

Urs lässt darüber abstimmen, wer der Fidustrust Revision SA die Stimme geben kann.

Beschluss: Die Fidustrust Revision SA wird grossmehrheitlich als neue Revisionsstelle für ein Jahr gewählt.

11. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

Peter Iseli informiert kurz über die Vergangene EE-Tagung in Sofia. Weiter informiert er, dass vom 15. bis am 17. November 2024 in Tschechien eine spartenbezogene Europaschau für Kaninchen und Meerschweinchen stattfindet. Peter Iseli stellt den Vortrag vor, welcher neu im Verbandssekretariat gebucht werden kann. Es geht um das Organisieren von Ausstellungen. Interessierte Mitgliederorganisationen können sich im Verbandssekretariat melden.

Urs Weiss übergibt das Wort weiter an Stefan Röthlisberger für den Teil der Mitglieder. Die nächste Jugendmeisterschaft findet am 6./7. Januar 2024 in Willisau statt. Er informiert kurz über die Eckpunkte der Ausstellung. Die Jugendbetreuertagung findet am 24. Juni statt, am Vormittag werden einige Erste Hilfe Tipps angeschaut und am Nachmittag findet die ordentliche Tagung statt. Im Jahr 2023 findet kein Jugendlager statt.

Stefan Röthlisberger erwähnt, dass im Jahr 2022 23 Tierschutzberatungen stattgefunden haben und 9 Auszeichnungen für die vorbildliche Haltung vergeben werden konnten.

Weiter informiert Stefan über die Tierschutzkommission und deren Tätigkeiten. Pro Jahr gebe es ein bis zwei Sitzungen. Die Probleme in einzelnen Kantonen sind herausfordernd.

Bei den Mitgliederzahlen mussten alle Fachverbände einen Rückgang verzeichnen. Nach Beschluss der Jahresbeiträge fand eine Welle von Mutationen von Mitgliedern auf Passiv statt.

Effektive Austritte gab es hingegen nur 970 zu verzeichnen. Ebenfalls wurden 127 Neumitglieder gemeldet. Somit hat Kleintiere Schweiz aktuell 10'660 Mitglieder.

Stefan erläutert kurz seine persönliche Vorstellung von der Zukunft von Kleintiere Schweiz. Die Vereine sind zum Teil eher klein und sind oft nicht in der Lage, eine Ausstellung zu organisieren. Eine Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz sieht er in 10 Jahren im kleinen Rahmen. Er hofft, dass sich die Strukturkommission in diese Richtung bewegen wird.

Mit der Helsana besteht eine Zusammenarbeit, wovon die Mitglieder aber auch Kleintiere Schweiz profitieren. Die Mitglieder erhalten einen Rabatt auf Zusatzversicherungen und Kleintiere Schweiz erhält dann eine Rückvergütung.

Es wird noch über das Kleintiere Magazin informiert. Im Jahr 2022 wurden 1'048 Seiten herausgegeben. Im Vorjahr (noch zusammen mit der Tierwelt) waren es 1'200 Seiten.

12. Antrag der Fachverbände (Rassegeflügel Schweiz, Rassetauben Schweiz, Ziervögel Schweiz) zur Verteilung von 2 Mio. Franken

Die drei Fachverbände, Rassegeflügel Schweiz, Rassetauben Schweiz und Ziervögel Schweiz stellen gemeinsam folgenden Antrag:

Vom Verkaufserlös aus dem Tierweltverkauf sind allen Fachverbänden gesamthaft CHF 2'000'000 gem. gültigem Verteilschlüssel auszuschütten.

Christian Knuchel stellt den Antrag vor. Die Ausgangslage ist so, dass Rassekaninchen Schweiz und Rassegeflügel Schweiz den Antrag ablehnen und Rassetauben Schweiz und Ziervögel Schweiz den Antrag befürworten.

Die VOK Teilnehmer lehnen den Antrag zu Handen der Delegiertenversammlung ebenfalls ab. Urs erklärt den aktuellen Verteilschlüssel.

12.1 a) Grundsatzabstimmung

Urs Weiss eröffnet unter diesem Traktandenpunkt das Wort.

Gilles Python findet, es ist nicht der richtige Zeitpunkt das Geld zu verteilen. Es gäbe Verbände, die nur auf die Auszahlung warten und dann den Austritt geben würden aus Kleintiere Schweiz. Die Strukturkommission soll ihre Arbeit aufnehmen und die 2 Mio. CHF sollen in die Zukunft investiert werden. Die Wertschriften müssten verkauft werden, dies würde aktuell einen grossen Verlust einbringen.

Christoph Uebersax, Vize-Präsident Rassetauben Schweiz, der Antrag ist zustande gekommen, weil noch nicht klar war, was mit dem Erlös des Tierwelt Verkaufes passieren würde. Nun sei die Tierwelt schon zwei Jahre verkauft und der Vorstand hat sich immer noch nicht dazu geäußert. Die Delegierten haben die Jahresrechnung zurückgewiesen. Auch das Budget 2024 wurde mit einem Minus angenommen. Die Zurückweisung vor einem Jahr des Budgets hat den Vorstand nicht dazu bewegt zu sparen. Er hofft, dass dem Antrag zugestimmt wird damit alle etwas vom Erlös der Tierwelt haben. Kleintiere Schweiz wolle das Geld behalten und weiter Geld vernichten.

Antonietta Polimeno, Präsidentin Ziervögel Schweiz, erwähnt, dass der Antrag bei Ziervögel Schweiz heute Vormittag nicht behandelt wurde. Sie findet, dass das Geld nun verteilt werden soll. Der Schlüssel sei doch noch offen.

Beschluss: Der Antrag der Fachverbände (Rassegeflügel Schweiz, Rassetauben Schweiz, Ziervögel Schweiz) zur Verteilung von 2 Mio. Franken wurde mit 136 Ja Stimmen zu 475 Nein Stimmen abgelehnt.

12.2 b) Verteilschlüssel

Dieser Traktandenpunkt erledigt sich nach dem Entscheid des vorangegangenen Traktandums.

13. Antrag des Freiburger Kantonalverbandes «Kauf einer Halle»

Der Antrag wird von Benjamin Philipona zurückgezogen.

14. Antrag des Freiburger Kantonalverbandes «Wiedervereinigung der Fachverbände»

Dieser Antrag ist rechtlich nicht zulässig, da jeder Fachverband eigenständig ist. Urs Weiss erteilt das Wort an Benjamin Philipona. Benjamin stellt den Antrag kurz vor. Seit vielen Jahren wird über neue Statuten gesprochen, nichts scheint sich jedoch zu bewegen. Die Unterschiede beim Einzug der Jahresbeiträge sind beispielsweise nicht für alle transparent, da es verschiedene Lösungen gibt.

Der Freiburger Kantonalverband wünscht eine konsultative Abstimmung, die rechtlich nicht bindend ist.

Jules Schweizer, KVV Präsident, stellt den Antrag, dass eine Strukturkommission ins Leben gerufen wird. Es sollen keine Präsidenten (Fachverbände und Kleintiere Schweiz) jedoch alle Landesteile seien zu berücksichtigen. Es seien Leute in der Basis, die guten Ideen hätten gefragt.

Urs Weiss lässt über den Antrag des Freiburger Kantonalverbandes ab.

Beschluss: Es gibt nur wenige Ja- und Nein-Stimmen und viele Enthaltungen.

Urs Weiss lässt über den Antrag von Jules Schweizer abstimmen.

Beschluss: Der Antrag von Jules Schweizer Errichtung (Gründung) einer Strukturkommission wird mit 434 Ja Stimmen angenommen.

Urs Weiss fordert die Anwesenden auf, welche in der Strukturkommission mitarbeiten möchten, sich bei Sandra Lanz im Verbandssekretariat melden.

15. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2022

Der Abschluss ist in den Unterlagen zur Delegiertenversammlung zugestellt wurden.

16. Kurzberichte der Fachverbände

Die Fachverbände erläutern kurz die Geschäfte ihrer heutigen Delegiertenversammlungen. Die Protokolle werden auf der Website sowie im Kleintiere Magazin veröffentlicht.

17. Ernennung von Ehrenmitglieder

Urs Weiss übergibt das Wort für das erste Ehrenmitglied an Stefan Röthlisberger. Stefan stellt Michel Gruaz als neues Ehrenmitglied vor.

Urs Weiss übergibt das Wort an Christan Knuchel, er schlägt Hans Rinert als Ehrenmitglied vor.

Beschluss: Michel Gruaz und Hans Rinert werden einstimmig zu neuen Ehrenmitglieder von Kleintiere Schweiz ernannt.

18. Ernennung von Veteranen

Die Veteranen für dieses Jahr werden bekannt gegeben.

19. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2024 ff.

Für die folgenden Jahre werden noch Organisatoren gesucht.

20. Verschiedenes

Peter Straub, Ehrenmitglied, erwähnt, er habe sich heute sehr geärgert über die Delegierten. Es dürfe kritisiert werden aber der Respekt dürfe nicht fehlen. Er findet dies sehr schade. Er wünsche sich mehr Respekt und Anerkennung für die Arbeiten des Vorstandes.

Beatrix Probst, Präsidentin IG Zwergziegen, informiert, dass die Delegiertenversammlung der IG Zwergziegen beschlossen hat per 31.12.2023 aus Kleintiere Schweiz auszutreten.

Urs Weiss bedankt sich bei Benjamin Philipona und Gilles Python für die Organisation. Dem Freiburger Kantonalverband ein grosses Dankeschön für die Einladung zum heutigen Tag. Er fragt an, ob es gegen die Durchführung oder die Abstimmungen Einwände gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung: 18:05 Uhr

Der Präsident

Urs Weiss

Protokoll

Sandra Lanz